

Digitalisierung soll Tourismus in MYK bereichern

REMET und die Smarte Region MYK10 sorgen für digitales Traumpfadchen, smartes Wegemanagement und eine „Zeitreise“ in erweiterter Realität

Kreis MYK. Die Rhein-Mosel-Eifel-Touristik (REMET) – Zweckverband des Landkreises Mayen-Koblenz (MYK) – setzt einen klaren Fokus auf die digitale Transformation im Tourismus. „Digitale Innovationen bieten uns die Chance, Mayen-Koblenz als modernes Tourismusziel zu positionieren“, sagt Michael Schwippert, stellvertretender REMET-Geschäftsführer. „Wir wollen über innovative, saisonunabhängige und digitale Angebote der öffentlichen Tourismusinfrastruktur nicht nur die Attraktivität und Erlebnisqualität, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region stärken.“

Die Traumpfade und Traumpfadchen im Rhein-Mosel-Eifel-Land zählen seit Jahren zurecht zu den beliebtesten Wander- und Spazierwegen in Rheinland-Pfalz und weit darüber hinaus. Um diese Attraktivität noch zu steigern, hat die REMET gemeinsam mit der Smarten Region MYK10 und dem Kulturpark Sayn auf dem Traumpfadchen „Sayner Aussichten“ in Bendorf-Sayn die erste digitale Wanderung in MYK ins Leben gerufen. Die Idee hinter der digitalen Wanderung ist so genial wie einfach: Informationen zur lokalen Geschichte beziehungsweise zu Sehenswürdigkeiten in Bendorf-Sayn werden auf einer kurzen Spazierwanderung in Audio-Beiträgen und Videos zur Verfügung gestellt. Der Zugriff erfolgt mittels QR-Codes oder über die Integration in die beliebte Traumpfade-App. Die Audio-Beiträge und Videos machen mithilfe lokaler Persönlichkeiten die lokale Geschichte sichtbar und bieten einen niedrigschwelligeren Zugang, um Digitalisierung zu erleben. „Das neue Angebot der digitalen Wanderung, das im Rahmen eines Ideenwettbewerbes entstanden ist, macht nicht nur den öffentlichen Raum in Mayen-Koblenz attraktiver, sondern zeigt auch die Potenziale der Verknüpfung von Digitalisierung, Bildung und Tourismus im Stadtbild auf. „Über das Projekt erproben wir gezielt, welche Zugangskanäle Besucher zu den Audio-Beiträgen und Videos bevorzugen, wie stark sie solche digitalen Angebote nutzen und welche der beiden Ausgabeformen sie präferieren“, erläutert Michael Schwippert.

Fortschrittliche digitale Technologien können Angebote besser erlebbar machen, neue Angebote schaffen sowie für Prozessinnovationen eingesetzt werden, beispielsweise



Die Rhein-Mosel-Eifel-Touristik nutzt die Chance, den Landkreis Mayen-Koblenz mithilfe digitaler Innovationen als modernes Tourismusziel zu positionieren.

im Rahmen der Besucherinformation und -lenkung. So soll ab 2025 das „Wegemanagement der Traumpfade und Traumpfadchen“ stärker digitalisiert werden. Hierzu zählt beispielsweise die Einbindung von Sensorik zur datengestützten (teil-)automatisierten Sperrung von Wanderwegen und Gefahrenstellen. „Manche unserer Premiumwanderwege verlaufen über kleine Bäche, die nicht immer eine Brücke vorhalten. Hier sind Trittsteine zu überwinden, die je nach Wasserstand überspült sein können. Über Pegelstand-Sensorik wird ab dem kommenden Jahr für alle im Vorfeld der Wanderung direkt erkennbar sein, ob die Trittsteine überflutet beziehungsweise der entsprechende Weg gesperrt ist“, so der stellvertretende REMET-Geschäftsführer. Gleiches gilt für Zufahrten oder auch Parkplätze an stark frequentierten Traumpfaden.

Hier soll bei Überfüllung eine Besucherlenkung auf andere Premiumwege erreicht werden – und das bereits erkennbar auf der Anreise. „Viele weitere digitale beziehungsweise smarte Anwendungen kommen hinzu und werden die Arbeit unserer beiden Wegemanager, unserer 41 Wegepaten, der Kommunen und der vielen weiteren Akteure rund um Traumpfade und Traumpfadchen erleichtern“, kündigt Michael Schwippert an.

Durch den Einsatz von Augmented Reality (AR) werden in einem dritten smarten touristischen Projekt sieben Sehenswürdigkeiten im Landkreis auf eine zweite digitale Ebene gebracht. „Über die ZEITREISE machen wir die Geschichte unserer Ferienregion interaktiv erlebbar“, berichtet Schwippert und gibt

ein Beispiel, das umgesetzt wird: Die Burg Eitz ist „die“ deutsche Ritterburg, deren heute „versteckte“ Lage sich dem Besucher nicht erschließt. Doch warum steht die Burg gerade hier? Vom Aussichtspunkt oberhalb der Burg wird via AR auf dem Smartphone die wichtige Handelsstraße zwischen dem fruchtbaren Maifeld und der Mosel wiederhergestellt, wo Ritter und Knappen den Handelsleuten, die mit Ochsenkarren unterwegs waren, Schutz und Geleit vor Räubern und Tieren gaben. „Auch das Leben in der alten Tuchmacherstadt Monreal, den Vulkanausbruch des Laacher Sees, das Mühlensteinrevier Rhein-Eifel, den Goloring, Caesars Brücke über den Rhein und die Sayner Hütte werden wir greifbar machen und

„Edutainment“ – eine Kombination aus den englischen Wörtern Education (für Bildung) und Entertainment (für Unterhaltung) – ermöglichen. Familien, Wanderer und Touristen dürfen also gespannt sein!“, freut sich Michael Schwippert auf die Neuerungen.

Die Umsetzung der benannten Projekte ist Teil des vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen sowie der KfW geförderten Programms „Modellprojekte Smart Cities“. Unter dem Titel der „Smarten Region MYK10“ verfolgt der Landkreis darüber hinaus das Ziel, durch innovative Ideen und Ansätze den Alltag aller Menschen in Mayen-Koblenz smarter zu gestalten – das heißt angenehmer, einfacher, nachhaltiger und effizienter.

➔ Mehr Infos zur Smarten Region gibt es unter www.myk10.de

Zur Verbesserung des Mobilfunknetzes im Kreis beitragen

Mobilfunkmesswoche findet vom 18. bis 25. Mai statt

Kreis MYK. Trotz erheblicher Fortschritte beim Mobilfunkausbau im Landkreis Mayen-Koblenz und der Region gibt es nach wie vor Bereiche mit unzureichender Mobilfunkabdeckung. Um solche Funklöcher zu identifizieren, sind alle Bürger vom 18. bis 25. Mai dazu aufgefordert, sich an der ersten landesweiten Mobilfunkmesswoche zu beteiligen. Alles was man dafür tun muss, ist die kostenfreie Funkloch-App „Breitbandmessung“ der Bundesnetzagentur auf seinem Smartphone zu installieren, die dann die jeweilige Netzverfügbarkeit auf dem Weg zur Arbeit oder bei Ausflügen in der Freizeit erfasst und speichert. Die individuell erfassten Netzverfügbarkeiten (kein Netz, 2G, 4G, 5G) werden auf dem Smartphone in anonymisierter Form an die Bundesnetzagentur übermittelt. Die Funkloch-App der Bundesnetzagentur steht kosten- und werbefrei im Play Store und AppStore zum Download zur Verfügung. Mehr Infos unter www.mobilfunkmesswoche.rlp.de



Der Rotmilan

Ein schwerelos Gleiter

Der Rotmilan ist ein sehr häufig vorkommender Greifvogel in MYK. Strukturreiche und landwirtschaftlich genutzte Kulturlandschaften sind sein bevorzugtes Habitat. Davon gibt es in Mayen-Koblenz reichlich. Der 61 bis 72 Zentimeter große Vogel ist ein akrobatischer Flieger und über seine spektakulären Verfolgungsjagden sowie eleganten Balzflüge kann mancher einer nur staunen. Markant ist auch seine rostfarbene Grundfarbe sowie sein tief gebogelter Schwanz. Als Hauptnahrungsquelle dienen dem Rotmilan kleine Säugtiere wie Wühlmäuse, andere Vögel oder Aas.



Musiker von Welt gastieren bei Sommerclassics in MYK

Drei Konzerte im Programm – Jetzt noch Tickets sichern

Kreis MYK. Bei der Konzertreihe Sommerclassics im Landkreis Mayen-Koblenz spielen im Juni und Juli wieder Musiker von Welt auf. Unterstützt wird die Musikreihe von der Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz, der Kreissparkasse Mayen, der VR Bank RheinAhrEifel eG und der Westenergie.

Die Sommerclassics beginnen am **Mittwoch, 26. Juni, um 19 Uhr, auf Burg Namedy in Andernach.** Hier heben die Zuhörer mit dem musikalischen Dreamliner ab zu einer versingelten Zeitreise. Ihre Flugbegleiterinnen: Drei Damen mit Charme, Humor und dem gewissen Swing in der Stimme. **The Airlettes** nennen sie sich und leben auf ganz eigene Art ihren Traum vom Fliegen. Sie nehmen ihr Publikum mit auf musikalische Höhenflüge. Mit ihren individuellen Swing- und Jazz-Arrangements bekannter Standards, ohrwurmtauglicher Pop-Hymnen der 90er-Jahre und fetzigen Altkicker-Blues-Songs laden sie zu einer sympathisch humorvollen Bühnenshow mit kabarettistischer Ader ein.

Am **Freitag, 5. Juli, um 18.30 Uhr, in der Alten Kirche in Spay,** erwartet die Zuhörer „eine Performance voll energetischem und unverwechselbarem Sound“. Während ihres Programms „Quirky Nightclub Chronicles“ bringt das **Arcis Saxophon Quartett** den Vibe der angesagtesten Nachtclubs in das Kirchengebäude. Die Zuhörer dürfen sich auf verrückte Nachtclubgeschichten, heiße Rhythmen, frische Sounds und fesselnde Stories freuen. Für das Arcis Saxophon Quartett ist Musik wie ein nicht endendes wollendes Spielfeld und sie sind dabei vielfältig wie keine zweite Gruppe.



Beim Abschlusskonzert am **Freitag, 12. Juli, um 18 Uhr, in der Sayner Hütte in Bendorf-Sayn,** erleben die Besucher das Zusammenspiel

von klassischem Jazz und lateinamerikanischer Lebensfreude. Das **Frankfurt Jazz Trio** spielt gemeinsam mit Jazzsängerin **Eva Mayerhofer** und Trompeter **Ralf Hesse** Kompositionen von Cole Porter und George Gershwin sowie des legendären Pianisten, Gitarristen und Bossa-Nova-Komponisten Antonio Carlos Jobim. In der Besetzung Piano, Bass, Drums, Trompete und Gesang gelingt der „special edition“ des Frankfurt Jazz Trios die atemberaubende Fusion von legendären Jazz-Hits und der rhythmischen Musik Lateinamerikas.



Wenn die **Band Frankfurt Jazz Trio** (v.o.l. im Uhrzeigersinn) in **Sayn** auf die **Jazzsängerin Eva Mayerhofer** und den **Trompeter Ralf Hesse** trifft, ist ein **Konzertlebnis der Extraklasse garantiert. Das Arcis Saxophon Quartett begeistert in Spay mit voll energetischem und unverwechselbarem Sound. „The Airlettes“ entführen die Zuhörer auf Burg Namedy in das faszinierende Swing-Zeitalter.** Fotos: Berthold Schinke/Effing Klein/Sergey Sanin/arcis visuals

Tickets

Die Eintrittskarten für die Konzerte in Spay und Namedy kosten 20 Euro, die für das Abschlusskonzert in Bendorf-Sayn kosten 25 Euro. Tickets für die Konzerte in Spay und Bendorf-Sayn sind montags bis donnerstags zwischen 8 und 16 Uhr erhältlich unter der Tel. **0261/108-504** oder per E-Mail an **sommerclassics@kvmyk.de**. Tickets für das Auftaktkonzert auf Burg Namedy in Andernach gibt es direkt beim Veranstaltungsmanagement der Burg Namedy unter Tel. **02632/48625**.

MYK-Mentoring: Mütter und Väter als Fachkräfte in Unternehmen binden

WFG und JOBS FOR MOMS starten gemeinsames Pilotprojekt

Kreis MYK. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH (WFG) und JOBS FOR MOMS haben sich zusammengesetzt, um eine Lösung anzubieten, die nicht nur Unternehmen im Kreis Mayen-Koblenz unterstützt, sondern auch das Arbeitsumfeld für Eltern verbessert. Das gemeinsame Pilotprojekt „MYK-Mentoring“ verspricht eine innovative Herangehensweise, um Mütter und Väter als Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.

In einer Zeit, in der der Kampf um Talente immer intensiver wird, stehen Unternehmen vor der Herausforderung, Fachkräfte anzuziehen und langfristig zu binden. Insbesondere für Eltern gestaltet sich die Vereinbarkeit von Beruf und Familie oft schwierig. Das MYK-Mentoring-Programm setzt hier an, indem es Unternehmen im Kreis Mayen-Koblenz Werkzeuge und Unterstützung bietet. Das einjährige Programm ist

auf die individuellen Bedürfnisse der teilnehmenden Unternehmen zugeschnitten und umfasst individuelle Beratung und Begleitung, Best Practices, Schulungen und Workshops, kontinuierliche Unterstützung, direkte Vermittlung von Fachkräften sowie eine Evaluation.

Unternehmen im Kreis Mayen-Koblenz haben jetzt die Möglichkeit, sich für das MYK-Mentoring-Programm zu bewerben. Nach einem Auswahlverfahren werden die ausgewählten Unternehmen mit ihren persönlichen Mentoren zusammengebracht, um mit einer individuellen Standortbestimmung zu beginnen.

➔ Interessierte können sich unter folgendem Link anmelden: <https://hello.jobsformoms.de/de-de/myk-mentoring/form>. Weitere Infos gibt es unter Tel. **0261/96376247** oder per E-Mail an hello@jobsformoms.de